

## Antrag auf Aufnahme in die Sekundarstufe II<sup>1</sup> - Einführungsphase (Jg. 11) -

### Aufnahme zum \_\_\_\_\_

Die nachfolgenden Angaben werden gemäß der aktuell gültigen Datenschutz- und Verwaltungsgesetze und die Fragen zum Zusammenleben der Elternteile gemäß § 31 NSchG zweckgebunden erhoben und ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Religionszugehörigkeit, Gesundheitsdaten) findet auf der Grundlage des § 31 Abs. 10 NSchG statt. Die Speicherung der Daten erfolgt elektronisch und in Akten. Die weitere Datenverarbeitung richtet sich nach den Vorschriften von §31 NSchG. Sie haben gemäß Art. 15 DSGVO i.V.m. § 51 NDSG ein Recht auf unentgeltliche Auskunft und Akteneinsicht.

### 1. Persönliche Angaben

<b>Nachname:</b>		<b>Vorname/n:</b>	
<b>Geschlecht:</b>			
<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers	
<b>Straße:</b>	<b>PLZ, Ort:</b>	<b>Ortsteil:</b>	
<b>E-Mail-Adresse:</b>			
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>Geburtsort:</b>	<b>Staatsangehörigkeit:</b>	
<b>Geburtsland:</b>	<b>Herkunftssprache der Eltern:</b>	<b>zu Hause gesprochene Sprachen:</b>	
<input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> _____, in Deutschland seit (TT.MM.JJJJ.): _____ Aufenthaltsbescheinigung „gültig bis“: _____			
<b>Konfession/Religion:</b>			
<b>Impfschutz gegen Masern liegt vor: (Nachweis muss vor Schulaufnahme erbracht werden)</b>			
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Bitte eine Kopie des Impfausweises oder eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorlegen)			

<sup>1</sup> Vorbehaltlich der offiziellen Freigabe durch das Nds. Kultusministerium

## 2. Schulische Laufbahn

Ggf. Ersteinschulungsjahr im Ausland (MM.JJJJ.):	
Ggf. Ersteinschulungsjahr in Deutschland (MM.JJJJ.):	
<b>Zuletzt besuchte Schule:</b>	
Name: _____	
Ort: _____	
<b>Schulischer Werdegang:</b> Bitte alle Schuljahre seit Jg. 5 auflisten:	<b>Jahrgang:</b> 5 _____ 6 _____ 7 _____ 8 _____ 9 _____ 10 _____ 11 _____
Bei Wiederholungen, bitte Jahrgang angeben: _____	
<b>Begründung für den angestrebten Schulwechsel:</b> Nur bei Schulwechsel im laufenden Schuljahr, z.B. zum 2. Halbjahr von Jg. 11, auszufüllen)	
<b>Weitere Angaben zur Anmeldung:</b>	
Ich habe bisher noch <b>keine</b> gymnasiale Oberstufe besucht:	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
Ich habe bisher die folgende gymnasiale Oberstufe besucht	Schule und Ort: _____
Ich möchte den <b>11. Jg. wiederholen</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls „ja“: Ich versichere, dass diese Wiederholung die erste in der Sekundarstufe II sein wird.
Ich beabsichtige, im 11. Jg. ein Auslandsschuljahr zu absolvieren:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mir ist bekannt, dass ich den geplanten Auslandsaufenthalt der Schule rechtzeitig vor Schuljahresbeginn, in dem der Auslangsaufenthalt stattfinden soll, mitteilen muss.
Ich möchte gerne mit der / dem Schüler*in zusammen in eine Klasse gehen: (Es besteht kein Anspruch auf eine*n Wunschpartner*in!)	<b>Bitte nur eine/n Schüler*in angeben!</b>

### 3. Besonderheiten der Lernvoraussetzungen

a) Liegen für den Schulbereich bedeutsame Erkrankungen oder Beeinträchtigungen vor:

nein

ja

<b>Festgestellte, für den Schulbesuch bedeutsame Erkrankungen/körperliche Beeinträchtigungen/ Allergien:</b>	
<b>Schwerbehindertenausweis:</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, G.d.B. _____ %
Bitte in Kopie beilegen.	

<b>Es kann im Unterricht zum Einsatz eines Schulhundes kommen:</b>	
<b>Angst vor Hunden</b>	<b>Hundehaarallergie</b>
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Nur bei chronisch kranken Schüler\*innen, die aufgrund des Alters oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, sich selbst zu medikamentieren: Ich bin damit einverstanden, dass nachfolgende Personen meinem Kind folgende benannte Medikamente aushändigen bzw. im Notfall verabreichen dürfen:

Person 1:	Medikament, Dosierung:
Person 2:	Medikament, Dosierung:

b) Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:

<b>Es besteht sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja*
<b>Wenn ja, festgestellter Förderschwerpunkt:</b> Bitte Kopie der Verfügung und des Fördergutachtens beilegen.	<input type="checkbox"/> emotional-sozial <input type="checkbox"/> Sprache <input type="checkbox"/> körperlich-motorisch <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören
<b>Datum des Feststellungsbescheides:</b>	
<b>Schulbegleitung</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, durch wen? _____
<b>Beförderung Schüler*innen</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, durch wen? _____

c) Hochbegabung:

<b>Mein Kind ist getestet worden und gilt als hochbegabt:</b> Bitte Kopie des Gutachtens beilegen.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<b>Weitere Hinweise zum Untersuchungsergebnis:</b>	

**d) Lese-Rechtschreibschwäche:**

<b>Mein Kind hat eine diagnostizierte Lese-Rechtschreibschwäche:</b> Bitte Kopie des Gutachtens beilegen.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<b>Mein Kind befindet sich zurzeit in Lese-Rechtschreibschwächen-Therapie:</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bei wem? _____

**e) Dyskalkulie:**

<b>Mein Kind hat eine diagnostizierte Dyskalkulie (Rechenschwäche)</b> Bitte Kopie des Gutachtens beilegen.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<b>Mein Kind befindet sich zurzeit in einer Dyskalkulie-Therapie:</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bei wem? _____

**f) Zusatzangaben**

<input type="checkbox"/> In der Sekundarstufe I wurde für meine Tochter/ meinen Sohn ein <b>Nachteilsausgleich</b> gewährt. Falls "ja": Der Nachteilsausgleich wurde für den folgenden Bereich gewährt (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> LRS <input type="checkbox"/> DaZ <input type="checkbox"/> sonstiger Bereich: <input type="checkbox"/> Ich beabsichtige nach der Aufnahme an der IGS Springe einen Antrag auf Nachteilsausgleich für die Sekundarstufe II zu stellen (das Antragsformular erhalten Sie zum Schuljahresbeginn von der Leitung der Sekundarstufe II)
---

**4. Fremdsprachenbelegungen**

1. Fremdsprache (Englisch)	durchgängig belegt ab Klasse 5 (3): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Fremdsprache Französisch	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____.
2. Fremdsprache Spanisch	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____.
2. Fremdsprache Latein	durchgängig belegt ab Klasse: _____ bis Klasse: _____.
<b>Fremdsprachenverpflichtung (5 Jahre) erfüllt:</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bitte Kopien der Zeugnisse beilegen.	
<u>Oder:</u>	
Keine 2. Fremdsprache in der Sek I belegt: <input type="checkbox"/>	
<b>Sprachfeststellungsprüfung.</b> (nur für Schüler*innen, die nicht in Deutschland geboren sind)	<input type="checkbox"/> ja, es wurde eine Sprachfeststellungsprüfung absolviert
	Falls ja:
	Datum der Prüfung: _____
	Note der Prüfung: _____
	Die Prüfung erfolgte in der Sprache: _____
	Die Prüfung erfolgte auf dem Niveau: _____

## 5. Angaben zu den Sorgeberechtigten

In der Regel üben die Erziehungsberechtigten die gemeinsame Sorge aus. Gleiches gilt in den Fällen, in denen nicht miteinander verheiratete Eltern in öffentlich beurkundeten Sorgeerklärungen nach §§ 1626 a, 1626 d BGB erklärt haben, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen. Im Falle einer Trennung oder Scheidung wird die Personensorge grundsätzlich weiter von beiden Eltern gemeinsam ausgeübt.

Die alleinige elterliche Sorge ist bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern durch die familiengerichtliche Entscheidung nachzuweisen. Bei Müttern nichtehelicher Kinder kann dieser Nachweis durch den sog. Negativtest des Jugendamtes erfolgen, in dem das Jugendamt das Nichtvorliegen einer gemeinsamen Sorgeerklärung bestätigt.

Getrennt lebende Sorgeberechtigte, die das gemeinsame Sorgerecht ausüben, reichen bitte die beigefügte Vollmacht zur Anmeldung mit ein.

**Gemeinsames Sorgerecht der Eltern:**

ja

nein

**Alleiniges Sorgerecht:**

Mutter

Vater

**Gerichtsurteil / Sorgerechtserklärung / Vollmacht wurde vorgelegt:**

ja

nein

**Bemerkungen:**

<b>Bemerkungen:</b>

	Sorgeberechtigt / Mutter	Sorgeberechtigt / Vater
<b>Name</b>		
<b>Vorname</b>		
<b>Straße</b>		
<b>Postleitzahl, Ort</b>		
<b>Staatsangehörigkeit</b>		
<b>Telefon</b>		
<b>Telefon dienstlich</b>		
<b>Mobiltelefon</b>		
<b>E-Mailadresse</b>		
<b>Erreichbarkeit im Notfall</b>		

## 6. Datenweitergabe

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen – mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben – sind:

- Verheiratete zusammenlebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig.
- Getrenntlebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten.
- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner\*innen mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die zuständige erziehungsberechtigte Person.

**Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB sowie §31 Abs. NSchG der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Das andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.**

### Hinweis für volljährige Schüler\*innen:

Bei volljährigen Schülerinnen und Schülern, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, hat die Schule diejenigen Personen, die bei Eintritt der Schülerinnen und Schüler in die Volljährigkeit deren Erziehungsberechtigte im Sinne des Absatzes 1 gewesen sind, über besondere Vorgänge, insbesondere Sachverhalte, die zu Ordnungsmaßnahmen (§61 Abs. 3) Anlass geben oder die Versetzung in den nächsten Schuljahrgang oder den Abschluss gefährden, zu unterrichten, sofern die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler der Unterrichtung nicht widersprochen hat. Auf das Widerspruchsrecht sind die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor Eintritt der Volljährigkeit hinzuweisen. (§ 55 NSchG Abs. 4)

Bei Alleinerziehenden: Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		Von der Schule auszufüllen:
<input type="checkbox"/> Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____	Einsicht erhalten am _____
<input type="checkbox"/> Nein	<b>Bitte zur Anmeldung mitbringen!</b>	_____ Unterschrift Aufnehmende/r

Bei Lebensgemeinschaften: Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/> Ja	<b>Bei „Ja“:</b> bitte Nachweis zur Anmeldung mitbringen.	_____ Datum
<input type="checkbox"/> Nein	<b>Bei „Nein“:</b> Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindesvater bzw. die Kindesmutter über die schulischen Leistungen des Kindes informiert wird.	_____ Unterschrift der Sorgeberechtigten

# Vollmacht

(nur auszufüllen bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern, die das gemeinsame Sorgerecht ausüben)

**Hiermit bevollmächtige ich Frau / Herrn**

---

(Name des Elternteils, bei dem die Schülerin / der Schüler lebt)

**die Interessen meiner Tochter / meines Sohnes**

---

(Name der Schülerin / des Schülers)

**in allen schulischen Angelegenheiten gegenüber der zu besuchenden Schule und der Schulbehörde zu vertreten.**

**Diese Vollmacht gilt bis zu ihrem schriftlichen Widerruf.**

---

Ort, Datum (Unterschrift des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem die / der Schüler\*in **nicht** lebt)

## 7. Fächerwahl für die Einführungsphase

### Pflichtfächer:

Wichtig: Abiturprüfungsfach kann nur ein Fach sein, das in der Einführungsphase mindestens ein Schulhalbjahr belegt wurde.

<b>Ein Fach wählen</b>	<input type="checkbox"/> <b>kath. Religion</b>	<input type="checkbox"/> <b>ev. Religion</b>	<input type="checkbox"/> <b>Werte und Normen</b>
<b>Abmeldung vom Religionsunterricht (ggf. bitte ausfüllen)</b>			
Ich gehöre der folgenden Konfession an: <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> katholisch			
<input type="checkbox"/> <b>Ich möchte mich vom Religionsunterricht abmelden und belege stattdessen Werte und Normen.</b>			
_____			
Datum und Unterschrift Schüler*in			
<b>Anmeldung zum Religionsunterricht (ggf. bitte ausfüllen)</b>			
<input type="checkbox"/> Ich gehöre der <b>muslimischen Glaubensgemeinschaft</b> an und möchte am evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht teilnehmen.			
_____			
Datum und Unterschrift Schüler*in			

<b>Ein Fach wählen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Kunst</b>	<input type="checkbox"/> <b>Musik</b>
------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

### Fremdsprachen:

<b>Bitte eine Option auswählen:</b>	<input type="checkbox"/> <b>Spanisch (fortgeführt)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Spanisch (neu)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Französisch (fortgeführt)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Französisch (neu)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Latein (fortgeführt)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Latein (neu)</b>	<input type="checkbox"/> <b>keine 2. Fremdsprache</b>
Schüler*innen, die ab dem 6. Schuljahrgang durchgehend Unterricht in einer weiteren Fremdsprache besucht haben, müssen keine weitere Fremdsprache in der Oberstufe belegen, wenn sie am Unterricht in zwei Wahlpflichtfächern mit insgesamt drei Wochenstunden teilnehmen. Schüler*innen, die in der Einführungsphase nicht am Unterricht der zweiten Fremdsprache teilnehmen, können in der Qualifikationsphase den sprachlichen Schwerpunkt nicht wählen und sowohl im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt, als auch im sportlichen Schwerpunkt keine weitere Fremdsprache als Ergänzungsfach wählen. Bei Pflichtbelegung einer neuen, zweiten Fremdsprache, muss diese durchgängig bis zum Abitur belegt werden. Eine spätere Abwahl ist nicht möglich.							

### Wahlpflichtbereich:

**(Nur für Schüler\*innen, die bereits in der Sekundarstufe I fünf Jahre die 2. Fremdsprache belegt haben)**

<b>Eine Kombination wählen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Philosophie (durchgängig) + Musik (1 Halbjahr)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Philosophie (durchgängig) + Kunst (1 Halbjahr)</b>
--------------------------------	--	--

### Wahlfach:

Sporttheorie muss für ein Schulhalbjahr in Jg. 11 belegt werden, damit Sport in der Qualifikationsphase als Prüfungsfach gewählt werden kann.

<b>Wählen</b>	<b>Sporttheorie</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---------------	---

### Generell gilt:

Das Kursangebot kann nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl gewährleistet werden! Im Falle einer zu hohen oder zu geringen Anwahl einzelner Kurse kann eine Umverteilung in die anderen Kursangebote durch die Schule erfolgen.



# Unterschriften

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ...

- alle von mir in diesem Aufnahmeantrag getätigten Angaben der Wahrheit entsprechen.
- ich die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe (Erweiterter Sekundarabschluss I bzw. Gymnasialzeugnis aus Jg. 10. mit Versetzung in Jahrgang 11) der Schule im Original vorgelegt habe bzw. direkt nach Erhalt vorlegen werde.
- die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe ausschließlich an der IGS Springe beantragt wird.
- ich zur Kenntnis nehme, dass ich zur Beschaffung eines digitalen Endgerätes (Mindestanforderungen: Apple iPad, mind. 9. Generation, mind. 64 Gigabyte Speicherkapazität) verpflichtet bin.  
(weitere Informationen hierzu siehe: <https://padlet.com/michaeltopp/informationen-zur-anschaffung-eines-digitalen-endger-tes-ipa-fbl3ulmjweuxz08> )
- ich die nachfolgenden schulgesetzlichen Regelungen zur Schulpflicht, zur Teilnahme am Unterricht und zum Fernbleiben vom Unterricht zur Kenntnis genommen habe.

## Schulpflicht:

Die Schulpflicht umfasst grundsätzlich 12 Schuljahre. Sie gliedert sich in die mindestens neunjährige Vollzeitschulpflicht im Primar- und im Sekundarbereich I. Im Anschluss wird die Schulpflicht im Sekundarbereich II durch den Besuch einer allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule oder für Auszubildende durch den Besuch der Berufsschule erfüllt. (Rechtsgrundlage: §63 ff. NSchG)

## Teilnahme am Unterricht:

Die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht bezieht sich auf die Unterrichtsstunden und die verbindlichen Veranstaltungen der Schule. Die Feststellung über die Verbindlichkeit der Schulveranstaltung trifft die Schulleitung.

## Befreiung vom Unterricht

Über die Befreiung von Schüler\*innen vom Unterricht bis zu drei Monaten und der Befreiung von sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen entscheidet die Schulleitung. Eine Befreiung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Der Antrag ist von den Erziehungsberechtigten zu stellen. Unmittelbar vor und nach den Ferien darf eine Befreiung nur ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen die Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde.

## Fernbleiben vom Unterricht

Nimmt ein/e Schüler\*in mehrere Stunden an einem Tag oder an mehreren Tagen nicht am Unterricht oder verbindlichen Schulveranstaltungen teil, ist der Schule die voraussichtliche Dauer des Fernbleibens unverzüglich per Mail ([krankmeldung@igsspringe.de](mailto:krankmeldung@igsspringe.de)) mitzuteilen.

Nach Rückkehr in die Schule legen die Schüler\*innen in der ersten Stunde bei der jeweiligen Fachlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung (Eintrag in das Entschuldigungsheft) bzw. die genehmigte Beurlaubung oder die ärztliche Bescheinigung bei allen Lehrkräften vor, deren Unterricht versäumt wurde.

Bei längeren Erkrankungen oder bei längerem Fernbleiben vom Unterricht sowie in sonstigen begründeten Fällen kann die Schulleitung die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangen. In besonders begründeten Fällen kann die Schulleitung zusätzlich eine amtsärztliche Bescheinigung verlangen. Rechtsgrundlage: EB 3.3 ff. zu § 63 NSchG

---

**Datum und Unterschrift Sorgeberechtigte**

---

**Datum und Unterschrift Schüler\*in**